

Dreisprachigkeit und Internationalität prägen die Freie Universität Bozen (Italien). Mit 5 Fakultäten, 20 Bachelor-, Master- und Doktoratsstudienprogrammen und 3.300 Studierenden übt die 1997 gegründete Universität eine wichtige Brückenfunktion zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum aus.

Die Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen beabsichtigt

eine Professur zweiter Ebene für Entwicklungs- und Bildungspsychologie (Wettbewerbsbereich 11/E2 Entwicklungs- und Bildungspsychologie, wissenschaftlich-disziplinärer Bereich M-PSI/04 Entwicklungs- und Bildungspsychologie) mit Lehre in deutscher Sprache

zu besetzen.

Anforderungen:

Der Stelleninhaber¹ soll den Fachbereich der Entwicklungs- und Bildungspsychologie in seiner ganzen Breite angemessen vertreten. Es sind jene Kandidaten zugelassen, welche in Besitz dokumentierter wissenschaftlicher und didaktischer Kompetenzen im oben genannten Bereich sind. Insbesondere betrifft dies folgende Themen: Untersuchung des Verhaltens und der wichtigsten psychologischen Funktionen in einer ontogenetischen Sichtweise, die nicht nur den Entwicklungszeitraum abdeckt, sondern den gesamten Lebenszeitraum; wissenschaftlich-fachliche Kompetenzen hinsichtlich der Methoden und Techniken, die diese Studienbereiche kennzeichnen; Anwendung des Wissens um die spezifischen psychologischen Prozesse im Bezug auf Bildung und klinische Entwicklungspsychologie auf Kindergarten und Grundschule.

An der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen werden vorwiegend Lehrpersonen im Elementar- und Primarbereich ausgebildet. Erwartet wird die Bereitschaft zur Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich der Entwicklungspsychologie und der Bildung, mit besonderem Augenmerk auf die sozialen Probleme der Schule in Südtirol. Der Stelleninhaber muss über Kenntnisse zum Lehrerberuf verfügen, um das Wohlbefinden zu steigern und um die Risiken und Krankheitsbilder miteinzubeziehen, die sich bei Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern in den verschiedenen Schulstufen zeigen können. Er muss mit den Beobachtungs- und Forschungsinstrumenten und –methoden in den verschiedenen Altersgruppen vertraut sein, und zwar sowohl im Bezug auf Lehrpersonen als auch im Bezug auf Schüler, unter besonderer Berücksichtigung der vom Lehrplan vorgesehenen Pflichtpraktika. Der Stelleninhaber übt seine didaktische Tätigkeit im Rahmen des Masterstudienganges Bildungswissenschaften für den Primarbereich aus, ebenso wie in anderen Studiengängen der Fakultät, einschließlich des Lehrganges zum Erwerb der Zusatzbefähigung zum Integrationsunterricht. Schließlich ist er auch für Unterstützung und Beratung an der an unserer Fakultät eingerichteten Anlaufstelle für Lehrpersonen und Eltern zuständig.

Die Kandidaten werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Fakultät an dem Grundsatz der inklusiven Lehre der European Agency for Special Needs and Inclusive Education orientiert und dass demzufolge die Ausbildung der zukünftigen Lehrpersonen nach den Prinzipien und der Praxis der schulischen Inklusion erfolgt.

Die Lehrtätigkeit für o.g. Professur ist in deutscher Sprache vorgesehen, weshalb Deutsch auf muttersprachlichem Niveau² vorausgesetzt wird. Ebenso vorausgesetzt werden Kenntnisse der zwei weiteren Unterrichtssprachen der Freien Universität Bozen (Italienisch und Englisch).

Für eine Direktberufung aus dem Ausland kommen auf der Grundlage des sogenannten „Bassanini-Gesetzes“ Nr. 127/1997, Art. 17, Absatz 125 und auf der Grundlage des Beschlusses des Universitätsrates der Freien Universität Bozen Nr. 28 vom 19.09.2014 Kandidaten in Frage, die an einer ausländischen Universität eine analoge Qualifikation aufweisen. Kandidaten, die diese Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen, eine Interessensbekundung zu übermitteln.

Die Anstellung als Planstellendozent erfolgt gemäß italienischer Gesetzgebung.

Die Freie Universität Bozen strebt eine Steigerung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb ausdrücklich qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen um ihre Interessensbekundung.

Ihre Interessensbekundung mit den üblichen Unterlagen (detaillierter Lebenslauf, Liste der Veröffentlichungen, Angabe der Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte, kurze Beschreibung der bisherigen Lehrtätigkeit, Lehrevaluierungen, Angabe der derzeit besetzten akademischen Stelle; wir empfehlen dazu die Benutzung der „Anlage A-University Academic CV“) senden Sie bitte innerhalb **19.04.2017** per Post oder E-Mail an:

Freie Universität Bozen
Fakultät für Bildungswissenschaften,
z.H. Mag. Christoph Leitner Regensburger Allee 16,
I-39042 Brixen, Italien
E-Mail: christoph.leitner@unibz.it

Die bis zum 19.04.2017 eingegangenen Interessensbekundungen werden berücksichtigt und Kandidaten, die in die engere Auswahl kommen, werden zu Gesprächen eingeladen.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an
Prof. Alessandra Farneti,
Tel. +39 0472014300
E-Mail: alessandra.farneti@unibz.it